Ausschnitt

aus der Dürener Zeitung vom 22.1.75

Hochwassergefahr soll beseitigt werden

Nörvenich-Rommelsheim. — Mit einer provisorischen Lösung will man die ständige Hochwassergefahr in Rommelsheim beseitigen. Das ist das Ergebnis einer Besprechung, die kürzlich zwischen Vertretern der Gemeinde Nörvenich und dem Tiefbauamt des Kreises stattfand. Inzwischen wurde ein Ingenieur-Büro damit beauftragt, die Arbeiten auszuschreiben. Die Haushaltmittel stehen im Etat 1975 zur Verfügung. Die Landesentwicklungsgesellschaft Bonn wird sich an den Kosten beteiligen.

Heinrich Kuß ist wieder Brudermeister

Nörvenich. — Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich feierte am Sonntag das Sebastianus-Fest. Traditionsgemäß findet an diesem Tage die Jahreshauptversammlung statt. Den Schützen wurde der Jahresbericht des abgelaufenen Jahres vorgelegt sowie der Kassenbestand bekanntgegeben. Weiter war im Programmablauf die Neuwahl des Brudermeisters vorgesehen, da der Brudermeister Heinrich Kuß dieses Amt nur für ein Jahr übernommen hatte. Da sich kein Schützenbruder für dieses Amt zur Verfügung stellte, bleibt Heinrich Kuß für ein weiteres Jahr Brudermeister der Gesellschaft. Als Termin für das diesjährige Schützenfest wurde der 19., 20. und 21. Juli 1975 festgelegt.

An der Versammlung nahmen auch Pfarrer Sieger und der Schützenkönig Paul Schnitzler teil.

Die Verdienste um das Heimatdorf wurden gewürdigt

Irresheim. — Die ganze Dorfgemeinschaft feierte am Sonntag in der Festhalle den Geburtstag des Ortsvorstehers Franz Hommelsheim, der sein 70. Lebensjahr vollendete. Das Fest zeigte die Beliebtheit dieses Mannes, der seit 1961 Bürgemeister des Dorfes ist und nach der Angliederung des Ortes an Nörvenich als Ortsvorsteher die Belange seines Heimatdorfes vertritt.

Neben der Dorfgemeinschaft erschienen auch Landrat Johannes Kaptain, MdL, der stellvertretende Bürgermeister von Nörvenich, Weingartz, Gemeindedirektor Bandilla und Pfarrer Wampe zur Gratulationscour. Alle Redner würdigten die großen Verdienste von Franz Hommelsheim um die Entwicklung des Dorfes zu einem der schönsten Orte im Kreise Düren.

Der Jubilar versicherte in seiner Dankansprache, daß er sich auch in diesem Jahre wieder für den Wettbewerb. „Unser Dorf soll schöner werden" einsetzen will. Im Rahmen dieses Wettbewerbs stand Irresheim in den zurückliegenden Jahren mehrmals an der Spitze des Landes und des Kreises.